

Zu Band II.

- S. 1. Vgl. Aug. Bernoulli, Basels Anteil am Burgunderkriege III. (78. Neujahrsblatt der Ges. zur Beförderung des Guten und Gemeinnütigen auf das Jahr 1900).
- S. 44. Über die Belagerung und den Kampf bei Murten vgl. Stadtchronik von Zürich S. 205—208, 265 f. Eine brauchbare Notiz steht im Anzeiger f. schweiz. Altertumskunde 1900, S. 263 f.
- S. 48, Anm. 2. Der Stich von Martini ist neuerdings abgebildet im 78. Neujahrsblatt von Basel. Bemerkungen dazu ebd. auf S. 42.
- S. 57. Über den Zug ins Watland vgl. Stadtchronik von Zürich S. 209.
- S. 60, Anm. 4. Über das Beinhaus bei Murten vgl. Anzeiger f. schweiz. Altertumskunde 1900, S. 33. Aus späterer Zeit finden sich einige Notizen bei B. Haller, Bern in seinen Ratsmanualen I, 113 f. und bei A. Fluri, Kulturgeschichtliche Mitteilungen aus den bernischen Staatsrechnungen des XVI. Jahrhunderts (1894) S. 26.
- S. 67, Anm. 1. Ein anderes Beispiel von 1487 bei Anshelm I, 321.
- S. 80. Die Anmerkung 1 ist zu berichtigen. Nach dem Stadtschreiberdel II, 48 ritt Tüning Fricker am Sonntag vor Antoni «nach Milden zu den drei Städten».
- S. 97, Zl. 17. Über den Wunsch des Königs Ludwig, auch den Dauphin mit den Schweizern zu verbinden, berichtet ebenfalls die Stadtchronik von Zürich S. 211.
- S. 103, Anm. 1. Der Weihbischof von Konstanz hiess Daniel Zehnder von Brugg, Mitglied des Ordens der Minderbrüder, Dr. theol., Bellinensischer Bischof in partibus. Vgl. J. Huber, Die Urkunden des Stiftes Zurzach, S. 420; Geschichtsfreund XXIV, 357; Freiburger Diözesan-Archiv VII, 225.
- S. 106 ff. Über die Ereignisse in Lothringen, die zur Schlacht bei Nancy führten, vgl. Aug. Bernoulli, Basels Anteil am Burgunderkriege III. (78. Neujahrsblatt von Basel) S. 23 ff. Stadtchronik von Zürich S. 210, 266—269.
- S. 109, Anm. 1. Über Urban von Muleren vgl. A. Fluri im Neuen Berner Taschenbuche 1901, S. 161. Sein Todestag — Weihnachtsabend 1493 — ist im Inselzinsbuch S. 520 verzeichnet.
- S. 116. Zu Kap. 329 vgl. Knebel, Basler Chr. III, 181 und den Nachtrag zu dieser Stelle ebd. S. 637.
- S. 119, Zl. 5. Der Herr von Thafana dürfte vielleicht Jakob von Gingins sein, savoyischer Lehensträger, Herr von Divonne. In Bern gebrauchte man die Form «Tivona» (Rats-M. 25. 165) oder «Divona» (Geschichtsforscher X, 403). Vgl. Mémoires et documents publiés par la société d'histoire de la Suisse romande XXVIII, 478. v. Rodt, Feldzüge I, 559 nennt einen Amadeus v. Gingins als Herrn von Divonne.
- S. 125. Auch die Stadtchronik von Zürich S. 269 meldet die Ermordung des Herzogs Galeazzo Maria Sforza.

- S. 146 ff. Über die Vorgänge in Hochburgund bis zum Friedensschluss vom 24. Januar 1478 vgl. die Stadtchronik von Zürich S. 270 f.
- S. 158. Die Anmerkung 2 ist zu berichtigen. Im Stadtschreiberrodel II, S. 159 steht unmittelbar nach dem Stephanstag 1477 folgender Eintrag: «Item 16 brief in etlich miner hern stett und herschaften, das niemant der iren uf den tag gon Zürich kâme, zû vermeiden unrûw.»
- S. 164, Zl. 13. Über Konrad Schwend vgl. E. Diener, Die Zürcher Familie Schwend, im Neujahrsblatt der Stadtbibliothek Zürich auf das Jahr 1901, S. 25—28.
- S. 177, Anm. 1. Über die Fruchtpreise von 1477 und 1478 vgl. Stadtchronik von Zürich S. 269.
- S. 179, Anm. 4. Der Leutpriester Smidli lässt sich in Bern zum ersten Male nachweisen in einer Urkunde von Sonntag nach Lucientag 1461. Inselzinsbuch von 1466, S. 207. Als Leutpriester war er Mitglied der Distelzwanzunft und auch nach seinem Rücktritt vom Amte gehörte er ihr bis 1495 an.
- S. 187. Zwischen den Kap. 361 und 362 steht in Hs. Z der Titel: «Das die von Friburg wider an das rich kament und an ir porten das heilig Rômsch rîche machen liessent». Fiel aus Versehen im Texte weg.
- S. 236, Zl. 13. Die neue Brücke «zu der herren brunnen» war 1466 gebaut worden. Archiv des hist. Vereins des Kts. Bern XIII, 537.
- S. 243, Zl. 7. Vgl. B. Amberg, Beiträge zur Chronik der Witterung. Beilage zum Programm der höhern Lehranstalt in Luzern 1892, S. 37. Von einem grossen Wind in Zürich vom 30. Juli berichtet auch Edlibach S. 259.
- S. 246, Anm. 3. Hiezu vgl. jetzt August Plüss, Die Freiherren von Grünenberg in Kleinburgund, im Archiv des histor. Vereins des Kts. Bern XVI, (1900) 267, 271.
- S. 272, Anm. 2. Über die Teuerung von 1482 vgl. Anzeiger f. schweiz. Geschichte VI, 342.
- S. 298, Zl. 4. Über das gute Jahr 1484 vgl. G. Scherrer, Kleine Toggenburgerchroniken S. 60. Amberg, Beiträge u. s. w. S. 38. Edlibach S. 259. Anzeiger f. schweiz. Geschichte VI, 342.
- S. 300, Zl. 7. Ludwig Dittlinger war Glöckengiesser. Anzeiger f. schweiz. Altertumskunde VII, 427 f. — Urs Werder war Glasmaler, Mitglied der Distelzwanzunft von 1472—1499. Thormann und v. Mülinen, Die Glasgemälde der bernischen Kirchen, S. 20.

